

Oberbayerisches Volksblatt

OVV HEIMATZEITUNGEN

DONNERSTAG, 16. MÄRZ 2017

NUMMER 63 | € 1,90



Für Gebrauchswagen-Anzeigen machen wir Ihnen doch gerne Platz!

OVV HEIMATZEITUNGEN

autoanzeigen@ovv.net • Tel.: 0 80 31/213-140
www.ovv.autoanzeigen.de

AUS DER REGION

Einbrecher gesucht

Rosenheim/Nürnberg – Unbekannter Einbrecher war im Februar in der Rosenheimer Innenstadt unterwegs – in zwei von vier Fällen erfolgreich; Beutezüge auch in Nürnberg. Polizei veröffentlicht Bilder einer Videokamera. » REGION, SEITE 11

Menschen am Arbeitsplatz

Rosenheim – „Arbeitswege“ ist der Titel einer Ausstellung in der Agentur für Arbeit in Rosenheim. Gezeigt werden Menschen an ihrem Arbeitsplatz. Initiatoren wollen zeigen, dass Arbeit mehr als nur ein Wirtschaftsfaktor ist. » REGION, SEITE 12

3000 Fans bei Grammel

Rosenheim – Mehr als 3000 Fans von sieben bis siebzig schmunzelten bei zwei Vorstellungen im Rosenheimer Kultur- und Kongresszentrum über die Dialoge zwischen dem Bauchredner Sascha Grammel und seinen Puppen. » KULTUR, SEITE 36

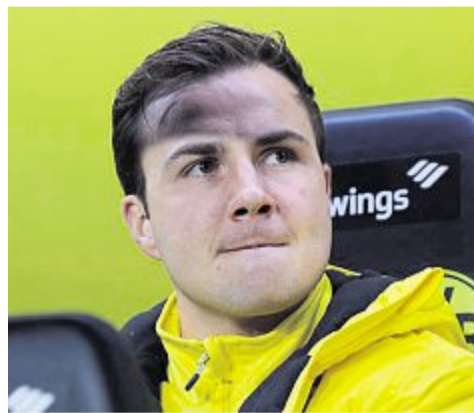
Oft keine Alternativen

Rosenheim – In Stuttgart ist ein Diesel-Fahrverbot schon beschlossen, in München wird es vorbereitet. Davon wären auch Unternehmen in der Region betroffen. Häufig gibt es laut IHK und Handwerk aber keine Alternativen. » WIRTSCHAFT, SEITE 35

Gold, Silber und Bronze

Hof – Dreimal Edelmetall gab es für die heimischen Bogenschützen bei den deutschen Hallen-Meisterschaften in Hof: Katharina Bauer (BSG Raubling) gewann Gold, Pangs Damen holten Silber und Raublings Junioren Bronze. » SPORT, SEITE 29

SPORT



Götze fehlt bis zum Sommer

Der erkrankte Fußball-Weltmeister Mario Götze (Foto) wird frühestens zu Beginn der kommenden Saison wieder für Borussia Dortmund spielen. „Das sportlich übergeordnete Ziel für den Spieler ist die volle Einsatzfähigkeit bis zum Beginn der nächsten Saison“, teilte der Verein gestern mit. Die Spielzeit 2017/18 beginnt am 18. August. Der 24-jährige Götze leidet an einer Stoffwechselstörung.

MITTWOCHSLOTTO

Lotto: 7 - 15 - 16 - 25 - 26 - 40
Superzahl: 1
Spiel 77: 4 4 3 8 5 4 3
Super 6: 1 4 7 1 2 7 (ohne Gewähr)

WETTER

Vormittag +3° Nachmittag +17°



Sechs Jahre Syrien-Krieg

Mohamed Ataya (31) gibt nicht auf. Im Angesicht des Todes schafft er neues Leben. Auf dem Dach eines zerstörten Hauses nahe der syrischen Hauptstadt Damaskus hat er einen Garten angelegt. Das Land hingegen hat sich in sechs Jahren Bürgerkrieg UN-Menschenrechtskommissar Said Raad al-Husseini zufolge in eine „Folterkammer“ verwandelt. „Es ist weltweit das schlimmste von Menschen gemachte Desaster seit dem Zweiten Weltkrieg“, sagte er zum sechsten Jahrestag des Konflikts. FOTO: AFP

Niederlande: Premier Rutte gewinnt Wahl

Den Haag – In den Niederlanden ist die rechtsliberale Partei von Ministerpräsident Mark Rutte (Foto) einer Prognose zufolge als stärkste Kraft aus der Parlamentswahl hervorgegangen. Der Rechtspopulist Geert Wilders blieb weit hinter den Erwartungen zurück. Ruttess Volkspartei für Freiheit und Demokratie (VVD) kann demnach auf 31 der 150 Sitze im Parlament hoffen. Es folgen laut Prognose vom Mittwochabend gleichauf drei Parteien: die Partei von Wilders, die Christdemokraten und die Linksliberalen, alle mit 19 Sitzen. Rutte kann die Große Koalition mit den Sozialdemokraten nicht fortsetzen. Der Bündnispartner wurde kräftig abgestraft. Notwendig für die Regierungsbildung sind 76 der 150 Parlamentssitze. Daher werden schwierige Koalitionsverhandlungen erwartet.

Deutschland schläft schlecht

DAK-Studie: Schlafstörungen nehmen zu – und erhöhen die Gesundheitskosten

Berlin – Immer mehr Menschen in Deutschland können nach einer Untersuchung der DAK-Gesundheit schlecht ein- und durchschlafen. Folgen seien Müdigkeit und Unkonzentriertheit bei der Arbeit sowie eine steigende Zahl von Fehltagen. Auch die Gefahr von Medikamentenmissbrauch nehme zu. Seit 2010 seien die Schlafstörungen bei Berufstätigen zwischen 35 und 65 Jahren um 66 Prozent angestiegen. Das geht aus dem Gesundheitsreport

2017 „Deutschland schläft schlecht – ein unterschätztes Problem“ hervor, den die gesetzliche Krankenkasse gestern in Berlin vorstellte.

Unter der besonders schweren Schlafstörung Insomnie mit Ein- und Durchschlafstörungen, schlechter Schlafqualität, Tagesmüdigkeit und Erschöpfung leide jeder zehnte Arbeitnehmer (9,4 Prozent), ein Anstieg von 60 Prozent seit 2010. Frauen seien mit elf Prozent etwas häufiger davon be-

troffen als Männer mit acht Prozent. Bei der Befragung berichteten der DAK zufolge etwa 80 Prozent der Erwerbstätigen von „Schlafproblemen“. Fast die Hälfte sei bei der Arbeit müde.

Die Fehltagelast aufgrund von Schlafstörungen nahmen um rund 70 Prozent auf jetzt 3,86 Tage je 100 Versicherte zu. Im Vergleich zu 2010 nahmen heute mit 9,2 Prozent fast doppelt so viele der 35- bis 65-jährigen Arbeitnehmer Schlafmit-

tel. „Die zunehmenden Schlafstörungen in der Bevölkerung sollten uns wachrütteln“, erklärte Vorstandschef Andreas Storm. Die Beschwerden müssten ernst genommen werden, weil chronisch schlechter Schlaf der Gesundheit schade und unter anderem das Risiko für Depressionen erhöhe. Möglicherweise bestehe auch ein Zusammenhang zu dem starken Anstieg der Krankmeldungen aus psychischen Gründen in den vergangenen Jahren. afp/dpa

DIE KURIOSE NACHRICHT

Kühe ausgewiesen

Die diplomatische Krise zwischen der Türkei und den Niederlanden wirkt sich jetzt auch auf das Rindvieh aus: Ein türkischer Züchterverband kündigte an, eine Gruppe niederländischer Kühe aus Protest gegen das Verhalten Den Haags des Landes zu verweisen. „Die erste Gruppe Holsteiner ist verladen worden und wird zurückgeschickt“, sagte Bülent Tunc vom Verband der Viehproduzenten.

Neues Gutachten entlastet Glyphosat

Studie: Unkrautvernichter nicht krebserregend, aber giftig für Organismen

Helsinki – Ein neues Gutachten stuft den umstrittenen Unkrautvernichter Glyphosat nicht als krebserregend ein. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse erfüllten nicht die Kriterien, um Glyphosat entsprechend zu bewerten, hieß es in dem Gutachten der europäischen Chemikalienagentur Echa gestern in Helsinki. Glyphosat steht im Verdacht, Krebs zu erregen. Die Risiken sind aber unter Experten umstritten.

Im vergangenen Sommer hatte die EU-Kommission entschieden, dass das Mittel bis Ende 2017 zugelassen bleibt, weil sich die EU-

Länder nicht über ein Verbot oder eine Verlängerung hatten einig werden können.

Die Echa-Experten stuften das



HEUTE MIT „BESSER BAUEN – SCHÖNER WOHNEN“

umstrittene Mittel weiter als eine Substanz ein, die die Augen ernsthaft schädige und giftig für Organismen im Wasser sei, aber nicht krebserregend. Nach einer redaktionellen Kontroll schickte die Echa ihre Bewertung, auf deren Grundlage neu über die Zulassung von Glyphosat entschieden werden soll, an die EU-Kommission, die erneut mit den EU-Mitgliedstaaten über ein mögliches Verbot beraten wird.

Die Umweltorganisation BUND forderte, die Zulassung des Unkrautvernichters zum Jahresende auslaufen zu lassen.

DIE GUTE NACHRICHT

Keine Streiks mehr

Lufthansa-Kunden können aufatmen: Pilotenstreiks sind auf Jahre vom Tisch. Gestern einigten sich die Gewerkschaft Cockpit und das Management nach einer jahrelangen, zermürbenden Tarifauseinandersetzung in allen strittigen Punkten. Besonders erfreulich für die Fluggäste: Die Einigung soll bis zum Jahr 2022 gelten. Das bedeutet: Zumindest bis dahin streiken die Piloten nicht mehr.



Hochbetrieb im Teddybär-Krankenhaus

Das Teddybär-Krankenhaus, das noch am heutigen Donnerstag im Vereinsheim des ESV Rosenheim geöffnet hat, verfolgt ein pädagogisches Ziel: Kindern die Angst vor dem Arztbesuch oder einem Krankenhaus-Aufenthalt zu nehmen. Der Medizin-Student Nico Hanny aus Rosenheim hat die Idee im Rahmen seines Studiums an der Universitätsklinik in Erlangen kennengelernt und setzte sich dafür ein, dass das Krankenhaus auch in seiner Heimatstadt probeweise öffnen konnte. Die Resonanz war groß. Geht es nach Hanny, soll das Krankenhaus zu einer festen Einrichtung in Rosenheim werden. FOTO: SCHLECKER

ANZEIGE

30 Jahre Motorrad Huber

Huber MOTORRAD

TRADITIONELLER HUBER-SAISONSTART

AM 18. UND 19. MÄRZ 2017 VON 09:30 - 16:00 UHR

Entdecken Sie unsere attraktiven Angebote

Großes Gewinnspiel - Hauptgewinn 1 Woche Zillertal

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Huber Motorrad GmbH
Unterbierwang 11 • 83567 Unterreit
Telefon: (0 80 74) 464 • www.zum-huber.de

